

film HAUS NÜRNBERG 1-4/2022



DIE MELODIE DES MEERES

kinderkino

Filmhaus Nürnberg, Königstr. 93, 90402 Nürnberg • Tel. 231-77641 (Büro) -7340 (Kino-Kasse)
Redaktion: Stephan Grosse-Grollmann, Kinga Fülop, Christiane Schleindl • Layout: IUF • Druck: City-Druck
Tickets: filmhaus.nuernberg.de, Kulturinformation im Künstlerhaus Tel. 231-4000 und eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn an der Kinokasse • Eintritt: Kinder bis 13 Jahre & Nürnberg-Pass 3,50 €, Jugendliche ab
14 Jahre & Erwachsene 5 €, Gruppen ab 10 Personen 3 € • Sondervorstellungen ab 15 Personen möglich



FREITAG, 14.1. BIS SONNTAG, 16.1. – 15 UHR

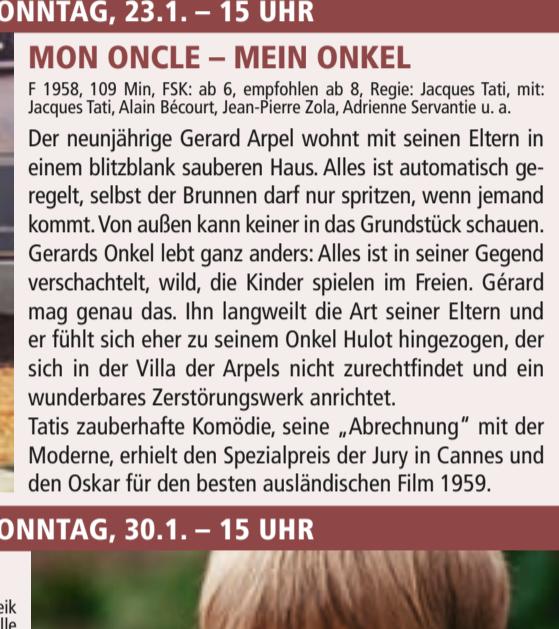
LAURAS STERN

D 2020, 79 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 5, Regie: Joya Thome,

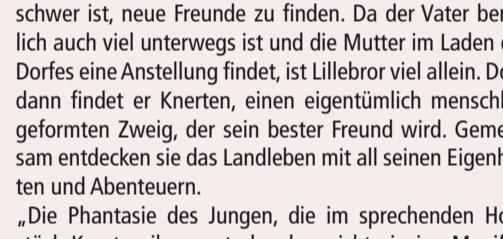
mit: Emilia Kowalski, Michael Koch, Jonas May, Giuseppe Bonvissuto u. a.

Die kleine Laura ist mit ihren Eltern und dem kleineren Bruder in die Stadt gezogen. Noch fühlt sie sich fremd. Eines Nachts beobachtet sie einen Stern, der vom Himmel fällt. Als sie ihn im Park findet, sieht sie, dass ihm ein Zacken fehlt. Sie nimmt ihn mit nach Hause, heilt ihn mit einem Pflaster und die zwei werden Freunde. Über diese Freundschaft wird Laura schließlich mit dem Nachbarnjungen Max einen echten Freund finden.

„Die Geschichte ist wirklich anrührend und universell. Ein perfekter Familienfilm, der zum Träumen einlädt, untermauert mit fulminantem Score von Hans Zimmer.“
Kathrin Hoffmann, *epd film*



FREITAG, 21.1. BIS SONNTAG, 23.1. – 15 UHR



MON ONCLE – MEIN ONKEL

F 1958, 109 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 8, Regie: Jacques Tati, mit: Jacques Tati, Alain Bécourt, Jean-Pierre Zola, Adrienne Servantie u. a.

Der neunjährige Gerard Arpel wohnt mit seinen Eltern in einem blitzblank sauberen Haus. Alles ist automatisch geregelt, selbst der Brunnen darf nur spritzen, wenn jemand kommt. Von außen kann keiner in das Grundstück schauen. Gerards Onkel lebt ganz anders: Alles ist in seiner Gegend verschachtelt, wild, die Kinder spielen im Freien. Gérard mag genau das. Ihn langweilt die Art seiner Eltern und er fühlt sich eher zu seinem Onkel Hulot hingezogen, der sich in der Villa der Arpels nicht zurechtfindet und ein wunderbares Zerstörungswerk anrichtet. Tatis zauberhafte Komödie, seine „Abrechnung“ mit der Moderne, erhielt den Spezialpreis der Jury in Cannes und den Oskar für den besten ausländischen Film 1959.

FREITAG, 28.1. BIS SONNTAG, 30.1. – 15 UHR

MEIN FREUND KNERTEN

NOR 2009, 74 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 5, Regie: Åsleik Engmark, mit: Adrian Grennevik Smith, Petrus A. Christensen, Pernille Sørensen, Jan Gunnar Røise u. a.

Lillebror ist mit seinen Eltern und seinem großen Bruder in ein abgelegenes Haus auf dem Land gezogen, wo es schwer ist, neue Freunde zu finden. Da der Vater beruflich auch viel unterwegs ist und die Mutter im Laden des Dorfes eine Anstellung findet, ist Lillebror viel allein. Doch dann findet er Knerten, einen eigentlich menschlich geformten Zweig, der sein bester Freund wird. Gemeinsam entdecken sie das Landleben mit all seinen Eigenheiten und Abenteuern.

„Die Phantasie des Jungen, die im sprechenden Holzstück Knerten ihre zentrale, aber nicht einzige Manifestation findet, charakterisiert den Film: Es ist die Reibung zwischen dem, was ist, und dem, was vorstellbar ist, zwischen Realität und Imagination.“ *filmstarts.de*



FREITAG, 4.2. BIS SONNTAG, 6.2. – 15 UHR



ENCANTO

USA 2021, 102 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 8, Regie: Jared Bush, Byron Howard, Charise Castro Smith

Wäre es nicht toll, wenn Maribel so superstar wäre wie ihre Schwester Luisa? Oder überall Blumen zaubern könnte wie die hübsche Isabela? Oder sich in andere Menschen verwandeln könnte wie Cousin Camilo? Die durch und durch magische Welt der Großfamilie jedoch beginnt zu wanken, als immer mehr Risse im Haus auftauchen. Auch dieses ist eigentlich aus Magie entstanden. Aber warum geht es dann jetzt plötzlich kaputt? Und warum scheinen die anderen Familienmitglieder ihre Gaben zu verlieren? Vielleicht ist Maribel es, die nun ihre Familie retten kann?

„Farbenprächtiges animiertes Musical-Märchen, das auf mitreißend-fantastische Weise ein Hohelied auf die lateinamerikanische Großfamilie anstimmt und in wunderbaren Momenten für sich einnimmt.“ *film-dienst*

FREITAG, 11.2. BIS SONNTAG, 13.2. – 15 UHR

RED DOG – MEIN TREUER FREUND

AUS 2016, 89 Min., DCP, FSK: ab 6, empfohlen ab 9, Regie: Kriv Stenders, mit: Levi Miller, Bryan Brown, Jason Isaacs, Hanna Mangan Lawrence u. a.

Dem elfjährigen Mick fällt der Umzug auf die einsame Farm seines schroffen Großvaters nicht leicht: Ganz ohne Eltern oder Freunde fühlt er sich alleine gelassen. Das ändert sich jedoch, als Mick nach einem Sturm einen in blauer Farbe getünchten Welpen entdeckt – und den kleinen „Blue“ kurzerhand adoptiert. Von nun an sind Mick und sein neuer bester Freund unzertrennlich. Aber als Mick sich zum ersten Mal verliebt, wird es turbulent für die beiden.

„Humorvoll wie einfühlsam erzählt der Film von einer tiefen Freundschaft in einer Zeit des Wandels.“ *Berlinale*

MOMO

BRD/I 1985/86, 104 Min., DCP, FSK: ab 6, empfohlen ab 9, Regie: Johannes Schaaf, mit: Radost Bokel, Mario Adorf, Armin Mueller-Stahl, John Huston u. a.

In den Ruinen eines Amphitheaters lebt das kleine Waisenmädchen Momo und führt gemeinsam mit ihren Freunden ein ruhiges und friedvolles Leben, bis merkwürdige „graue Herren“ den Menschen vorrechnen, wie viel Zeit sie für Liebe und Freundschaft „vergeuden“. So beginnen alle plötzlich schneller zu essen, zu arbeiten und niemandem mehr richtig zuzuhören. Momo versucht ihren Freunden zu erklären, dass sie um ihre Zeit betrogen werden, und kommt hinter das Geheimnis der grauen Männer...

„Die Romanverfilmung nach Michael Ende setzt auf glaubhafte Charaktere und atmosphärische Dichte. Ein Klassiker, als Buch wie als Film.“ *film-dienst*

FREITAG, 25.2. BIS MITTWOCH, 2.3. – 15 UHR

DAS GROSSE ABENTEUER DES KLEINEN VAMPIRS

Sein 2020, 82 Min., DCP, FSK: ab 8, Regie: Joann Sfar, nach

seinem Comic „Desmodus, der Vampir“

„Der kleine Vampir ist 10 Jahre alt – und das schon seit

300 Jahren! Obwohl er in einem Spukhaus mit einer

lustigen Gruppe von Monstern lebt, langweilt er sich ...

Sein Traum? In die Schule zu gehen, um andere Kinder zu

treffen. Leider erlauben ihm seine Eltern nicht, das Haus

zu verlassen, denn für sie ist die Welt da draußen viel zu

gefährlich! Begleitet von seiner treuen Bulldogge Phantomo

sucht der kleine Vampir heimlich auf die

Suche nach neuen Freunden.

„Fantasievoller Zeichentrickfilm zwischen zarter Poesie und handfestem Grusel mit überbordenden hübschen Details, der Anspielungen auf Filmklassiker und Doppelbödigkeiten bereithält. Im guten Sinn beschreibt er, wie Kinder die Welt mit ihren eigenen Augen entdecken und dabei auch vermeintlich schwere Themen meistern können.“ *Kinder und Jugend Filmportal*



DONNERSTAG, 3.3. BIS SONNTAG, 6.3. – 15 UHR



DER ROTE BALLOON

F 1956, 36 Min., Blu-ray, FSK: ab 6, Regie: Albert Lamorisse Pascal, ein kleiner Junge in Paris, findet eines Morgens auf den Treppen von Montmartre einen großen roten Luftballon, der an einem Laternenpfahl festgebunden ist. Pascal nimmt ihn mit nach Hause und von nun an weicht der Ballon nicht mehr von seiner Seite, wartet sogar auf ihn vor der Schule oder vor der Kirche. Das höchst eigenwillige Verhalten des Ballons bringt Pascal in viele heikle Situationen. Es scheint, als ob die rote, schwelende Kugel lebendig ist und einen eigenen Willen hat. Sie folgt Pascal auf Schritt und Tritt. Überall lauern Gefahren und lange kann Pascal seinen Ballon beschützen... Das außergewöhnlich schöne Filmgedicht, wurde 1956 mit der Goldenen Palme und einem Oscar ausgezeichnet.

FREITAG, 11.3. BIS SONNTAG, 13.3. – 15 UHR

LENE UND DIE GEISTER DES WALDES

D 2020, 94 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Regie: Dieter Schumann Sommerferien im Wald statt am Meer- darauf hat die 7-jährige Lene aus Mecklenburg so gar keine Lust und fährt schmollend mit ihrer älteren Schwester Lynn und ihrem Vater in den Urlaub. Nichts als Bäume, Berge und Kinder, deren Sprache sie komisch findet: bayerisch! Doch dann ist da die Geschichte vom Wald-Peter, der in einer „Grotte der schlafenden Seelen“ gefangen sein soll, oder jene von der geheimnisvollen Wald-Ursel, deren Seele im Wald weiterlebt. Der ungewöhnliche, vielschichtige Dokumentarfilm wurde mehrfach ausgezeichnet und ist eine Tour durch die magische Welt des Bayerischen Waldes.



FREITAG, 18.3. BIS SONNTAG, 20.3. – 15 UHR



MAX UND DIE WILDE 7

D 2019, 87 Min., DCP, FSK: ab 0, empf. ab 6, Regie: Winfried Oelsner, mit: Jona Eisenblätter, Uschi Glas, Günther Maria Halmer, Thomas Thieme u. a. Der 9-jährige Max zieht in ein Altenheim auf einer Burg, weil seine Mutter dort als Pflegerin arbeitet. Zunächst fühlt er sich einsam, doch dann freundet er sich mit einer Gruppe munterer Senioren an. Zusammen mit der ehemaligen Schauspielerin Vera, dem Fußballtrainer Horst und dem Naturforscher Kilian, bekannt als „Die wilde 7“, sowie seiner Schulkameradin Laura begibt er sich auf die Suche nach dem Täter, als im Altenheim Wertgegenstände verschwinden. Die Geschichte zwischen den Generationen verbreitet die Botschaft, dass man kein Held sein muss, um mit Freunden und Mut alles zu erreichen.

FREITAG, 25.3. BIS SONNTAG, 27.3. – 15 UHR

KURZFILMPROGRAMM FÜR DIE KLEINEN

Diverse Länder, 2015 – 2020, ca. 39 Min., ohne Dialog, DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 4, Animationsfilme

Touristen in der Arktis vergessen einen kleinen Hund: MISHOU! Der wird glücklicherweise von vier Schneehasen entdeckt und das Abenteuer beginnt. - Ein kleines Mädchen besteigt ein Schiff und schenkt dort einem Matrosen DAS BLATT. Dieser fühlt sich fortan an eine andere Zeit versetzt. - PAWO ist das magische Abenteuer einer kleinen Zeichenfigur, die mit Hilfe ihres wandelbaren Begleiters Neues entdeckt. - In einem Wald lebt eine Gruppe kleiner Tierchen in kleinen Höhlen. Ihre Nahrung sind WOLKENFRÜCHTE, leuchtende Früchte, die vom Himmel fallen. In ONE, TWO, TREE springt ein Baum eines Tages in ein paar Stiefel und macht einen Spaziergang: dabei nimmt er jeden mit, der im über die Füße läuft – das wird ein turbulenter Spaß!



FREITAG, 1.4. BIS SONNTAG, 3.4. – 15 UHR



RONJA RÄUBERTOCHTER

SWE/NOR 1984, 126 Min., DCP, FSK: 6, empfohlen ab 7, Regie: Tage Danielsson, mit: Hanna Zetterberg, Dan Hafström, Börje Ahlstedt u. a.

Mitten in einem Gewitter wird Ronja als Tochter des Räuberhauptmanns Mattis geboren. Elf Jahre später darf sie endlich hinaus in die weite Welt und trifft auf ihren Streifzügen durch den Mattiswald den gleichaltrigen Birk. Birk ist Sohn von Borka, der Erzfeind der Mattisräuber. Nach anfänglichem Zögern entwickelt sich zwischen den beiden eine tiefe Freundschaft. Als Ronjas Vater davon erfährt, bricht ein großer Streit aus und wutentbrannt verlässt Ronja die Mattisburg. Den ganzen Sommer lang verbringen Birk und Ronja in einer Bärenhöhle, bis sich das Blatt wendet...

„Das liebenswert optimistische, witzige und spannende Abenteuer-Märchen nach dem Roman von Astrid Lindgren besticht durch seine exzellenten Darsteller und seine große handwerkliche Sorgfalt. - Sehenswert“ *film-dienst*

FREITAG, 8.4. BIS SONNTAG, 10.4. – 15 UHR

RON LÄUFT SCHIEF

Stabangaben: USA/GB 2021, 106 Min., DCP, Animation, FSK: ab 6, empf. ab 9, Regie: Sarah Smith, Jean-Philippe Vine, Octavio E. Rodriguez

Eigentlich ist Barney ein ganz normaler Teenager. Nur leider etwas unbeholfen und deswegen nicht so beliebt an der Schule. Gut gemeint, soll Barney in der Schule auf der „Kumpelbank“ Platz nehmen, in der Hoffnung, dass sich jemand zu ihm setzt – doch dieser bleibt leer. Das Schlimmste aber ist, dass Barneys Vater sich keinen B-Boy Roboter als Spielkameraden für Barney leisten kann – alle anderen haben einen. Doch dann findet Barneys Vater ein Exemplar, das vom Laster gefallen ist und deshalb nicht richtig tickt. Damit sind natürlich die Probleme vorprogrammiert...

„Unterhaltsamer, detailfreudiger Animationsfilm um wahre Freundschaft mit liebevoll gestalteten Figuren.“ *film-dienst*

FREITAG, 15.4. BIS MONTAG, 18.4. – 15 UHR



EMIL UND DIE DETEKTEIVE (1931)

D 1931, 75 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 5, Regie: Gerhard Lamprecht, mit: Rolf Wenckhaus, Fritz Rasp, Käthe Haack u. a.

Der aufgeweckte Emil Tischbein aus Neustadt fährt in den Schulferien zu seiner Oma nach Berlin. Als er im Zug unterwegs einschläft, werden ihm die 140 Mark, die ihm die Mutter von ihrem mühsam Ersparnen für die Oma mitgegeben hat, von einem hinterhältigen Mann mit schwarzem Hut gestohlen. In Berlin angekommen, macht sich Emil sofort auf den Weg, den Ganoven zu stellen. Doch wie soll Emil allein in einer großen und fremden Stadt den Dieb zur Rede stellen? Glücklicherweise trifft er auf Gustav mit der Hupe ... „Erste Verfilmung des Romans von Erich Kästner, die kaum etwas an Frische eingebüßt hat und auch jüngeren Kindern Werte wie Demokratie und Solidarität einsichtig macht. - Sehenswert.“ *film-dienst*

FREITAG, 22.4. BIS SONNTAG, 24.4. – 15 UHR

DER FALL MÄUSERICH

NL 2016, 80 Min., Blu-ray, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Regie: Simone van Dusseldorp, mit: Hiba Ghafry, Jashayra Öehlers u. a.

Für die achtjährige Meral ist es nach dem Umzug in eine neue Stadt gar nicht leicht, Anschluss in der Schule zu finden. Bis sie Freundschaft mit einer Maus schließt, die schnell zum Schlüssel für neue Kontakte wird. Als dann beim Schulausflug eine Eule sich den Mäuserich schnappt, beginnt die heile neue Welt zu wanken... Ein Film für die ganze Familie. „Besonders schön an dem Film aber ist, dass er viel in der Natur spielt und eine gute Story hat.“ urteilten 2017 die Festivalmacher: „Eine Nathalie Arp & Yannick Horn von Little Big Films.“ Liebenswerte Kinderfilm, der humorvoll und altersgerecht eine Geschichte von Freundschaft und dem achtsamen Umgang mit der Natur nahebringt.“ *film-dienst*



FREITAG, 29.4. BIS SONNTAG, 1.5. – 15 UHR



DER MELODIE DES MEERES

F/IR/DK/LU 2014, 93 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Animationsfilm, Regie: Tomm Moore

Der zehnjährige Ben und seine kleine Schwester Saoirse leben allein mit ihrem Vater im Leuchtturm einer kleinen Insel. Eines Tages beschließt die besorgte Großmutter, die Kinder aus ihrer Abgeschiedenheit zu sich in die Stadt zu holen. Doch die Geschwister sehnen sich bald zurück ans Meer und stehlen sich heimlich fort. Auf ihrer abenteuerlichen Reise entdeckt Ben, dass es die Fabelwesen, von denen seine verstorbene Mutter gerne erzählte, tatsächlich gibt und dass auch seine Schwestern magische Fähigkeiten hat. Doch die Welt der mythischen Geschöpfe ist bedroht – nur mit vereinten Kräften, Mut und Phantasie können die Kinder sie vor dem Untergang retten.